

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Torsten Hofer (SPD)**

vom 09. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. März 2021)

zum Thema:

Gestaltung des Ossietzkyplatzes in Niederschönhausen, Pankow

und **Antwort** vom 24. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. März 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Torsten Hofer (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26967
vom 9. März 2021
über Gestaltung des Ossietzkyplatzes in Niederschönhausen, Pankow

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Pankow von Berlin um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Aus welchen Gründen wurde die Bank um die alte Eiche auf dem Ossietzkyplatz (13156 Berlin) entfernt?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
„Die Bank war leider schon stark beschädigt, sodass wir diese abgebaut haben.“

Frage 2:

Inwiefern ist beabsichtigt, diese Bank wieder zu ersetzen?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
„Sobald wir die fehlenden Latten erhalten, wird die Bank wieder erneuert.“

Frage 3:

Inwiefern können für die Reparatur / den Ersatz der Bank Mittel aus dem Haushalt abgerufen werden?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
„Ja, die Bank kann durch Mittel aus dem Haushalt ersetzt werden.“

Frage 4:

Inwiefern können sich ggf. Freiwillige beim Bezirk melden, um die Bank in ehrenamtlicher Arbeit zu ersetzen (ggf. unterstützt durch Mittel aus dem Nachbarschafts-Topf „Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften [FEIN]“ o.Ä.)?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
„Selbstverständlich ist die Hilfe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern Pankows immer gerne gesehen. Hier muss man im Einzelnen schauen, welche Projekte gefördert werden können.
Wir sind bei jedem einzelnen Baum um den Erhalt interessiert. Auch bei dieser Eiche, welche den Stadtplatz prägt, können wir unsere jahrelange Erfahrung nutzen, diesen Baum länger zu erhalten.“

Frage 5:

Inwiefern ist der Bestand der alten Eiche gesichert? Gibt es irgendwelche Überlegungen, die Eiche zu fällen (Sorge bei vielen Bürger/innen)? Welche Maßnahmen sind für Erhalt und Pflege der alten Eiche vorgesehen?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
„Derzeit gibt es keine Veranlassung, den Baum zu fällen. Wir überprüfen den Baum jährlich, um vorzeitig Schäden festzustellen. Leider können wir auch nicht mitteilen, wie lange der Baum erhalten werden kann.“

Frage 6:

Inwiefern gibt es Überlegungen, den Ossietzkyplatz in Gänze neu zu gestalten?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
„Derzeit gibt es keine Investitionsplanungen für den Ossietzkyplatz.“

Frage 7:

Was ist aus den entsprechenden Ideen, die durch die Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Niederschönhausen und Studierende gesammelt wurden, geworden?

Frage 8:

Inwiefern kann der Platz zu einer attraktiven Grünfläche wie einem Nachbarschaftspark weiterentwickelt werden?

Antwort zu 7 und 8:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Für jegliche Ideen und Umgestaltungen müssen die notwendigen Haushaltsgelder und Planungen vorliegen. Da der Doppelhaushalt und die Investitionsplanungen der nächsten Jahre schon feststehen, können diese vorläufigen Ideen nicht umgesetzt werden. Voraussetzung ist zusätzlich eine Konkretisierung, die eigentlich im Rahmen einer Masterarbeit erfolgen sollte. Dazu ist es bisher nicht gekommen.“

Frage 9:

Inwiefern kann der Platz als grüne Ausgleichsfläche für Versiegelungen an anderer Stelle hergerichtet werden?

Antwort zu 9:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Wir werden diese Anregung gerne mit aufnehmen und überprüfen, inwieweit dies möglich ist.“

Berlin, den 24.03.2021

In Vertretung
Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz